

CDU-Fraktion Hennef • Postfach 11 23 • 53 758 Hennef

Stadt Hennef

Herr Bürgermeister Klaus Pipke

Rats- und Bürgermeisterbüro

Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

19/2

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdu@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:

Frankfurter Straße 97

Historisches Rathaus

Zimmer 25, 1. Etage

53 773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder -

Hennef, 16. Februar 2014

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte beantworten Sie folgende Anfrage im zuständigen Ausschuss in mündlicher und schriftlicher Form:

1. Wie sind die sog. Sozialbestattungen in Hennef geregelt?
2. Welchen Betrag wendet die Stadt maximal für eine Sozialbestattung auf?
3. Welche Leistungen werden konkret gewährt? Finanziert die Stadt auch eine Trauerfeier und einen Grabstein? Besteht freie Bestatterwahl?
4. Wie verfährt die Stadt bei sog. Ordnungsamtsbestattungen (wenn der Verstorbene keine Angehörigen hat oder diese sich weigern, die Bestattung vorzunehmen)?
5. Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften bei Sozial- bzw. Ordnungsamtsbestattungen aus?

6. Finden bei Sozial- oder Ordnungsamtsbestattungen Gedenkfeiern für die Verstorbenen statt? Wenn nein, ist die Stadt bereit, hier mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften zusammenzuarbeiten?

Hintergrund:

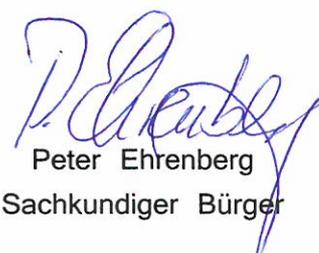
Jede Kommune legt nach den uns vorliegenden Informationen selbst fest, welche Leistungen und Sätze sozial bedürftigen Angehörigen bei sog. Sozialbestattungen zustehen. Nach einem Bericht des Internet-Portals „bestattungen.de“ vom 26.09.2012 variieren diese Kosten jedoch sehr stark. Auch sind die gewährten Leistungen sehr unterschiedlich. Die Stadt Köln beispielsweise gewährt laut Bericht einen Maximalsatz für eine Feuerbestattung von € 1.465,00.

Laut Aussage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales soll eine Sozialbestattung „einfach, würdig und angemessen“ sein. Wir halten vor allen Dingen eine würdige Bestattung für notwendig und denken, dass man den Grad der Menschlichkeit einer Gesellschaft auch daran erkennt, wie sie mit den Schwächsten umgeht. Wir wollen wissen, ob wir diesem Anspruch in Hennef genügen.

Immer mehr Menschen sterben einsam oder werden von ihren Angehörigen nicht bestattet. Wir wollen wissen, wie die Stadt dennoch eine würdevolle Bestattung vornimmt.

Mit freundlichem Gruß


Martin Schenkelberg
Ratsmitglied


Peter Ehrenberg
Sachkundiger Bürger

